

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An die Landrätin
des Rhein-Kreises Neuss
Frau Katharina Reinhold
Oberstraße 91
41460 Neuss

21. September 2026

Anfrage für den Kreistag am 30.09.2026

IT-Sicherheit und Resilienz der Kreisverwaltung vor dem Hintergrund des Cyberangriffs auf das Berliner Landesnetz

Sehr geehrte Frau Landrätin,

die jüngsten Ereignisse in Berlin zeigen auf dramatische Weise, wie verwundbar die kommunale digitale Infrastruktur in Deutschland ist. Bei einem schwerwiegenden Cyberangriff auf das Berliner Landesnetz wurden schätzungsweise 1,4 Millionen sensible Dateien – darunter Personalunterlagen, Ausweiskopien, Bußgeldakten und Daten zu kritischen Infrastrukturen – gestohlen und nach einem erpresserischen Ultimatum im Darknet veröffentlicht. Berichten zufolge war der Auslöser vermutlich eine Phishing-Mail, gepaart mit strukturellen Defiziten in der dortigen Systemarchitektur.

Solche Vorfälle beweisen, dass Cyberkriminalität längst keine abstrakte Gefahr mehr ist, sondern den Kern des staatlichen Handelns und den Schutz der Bürgerdaten direkt bedroht. Da die ITK Rheinland als IT-Dienstleister für den Rhein-Kreis Neuss die Daten von über einer Million Menschen verwaltet, trägt die Kreisverwaltung eine enorme Verantwortung.

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Die Fraktionen von CDU und FDP im Rhein-Kreis Neuss legen größten Wert auf eine krisenfeste, digitale Verwaltung. Vor dem Hintergrund der alarmierenden Lehren aus dem Berliner Daten-Gau bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen im nächsten Kreistag am 30.09.2026:

1. Welche Erkenntnisse zieht die Kreisverwaltung gemeinsam mit der ITK Rheinland aus dem jüngsten Cyberangriff auf das Berliner Landesnetz und wird derzeit geprüft, ob sich hieraus zusätzlicher Handlungsbedarf für die IT-Sicherheitsstrukturen des Rhein-Kreises Neuss ergibt?
2. In welcher Form stehen die Kreisverwaltung und die ITK Rheinland mit den zuständigen Stellen auf Landes- und Bundesebene im Austausch über aktuelle Cyberbedrohungen und Erkenntnisse aus größeren Cyberangriffen auf öffentliche Verwaltungen?
3. Da Phishing-Mails häufig ein erstes Einfallstor für Ransomware-Gruppen darstellen: In welchem Umfang werden die Beschäftigten des Kreises im Bereich der IT-Sicherheit geschult und sensibilisiert und werden ergänzend unangekündigte Phishing-Simulationen durchgeführt?

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Wappenschmidt
Vorsitzender der
CDU-Fraktion
im Kreistag
des Rhein-Kreises Neuss



Markus Schumacher
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion der
Freien Demokraten
im Rhein-Kreis Neuss